

Deutscher Derivate Verband · Pariser Platz 3 · 10117 Berlin

Bundesministerium der Finanzen
MR Peter G ö r ß
Referat VII B 5
Wilhelmstraße 97
10117 Berlin

27. Mai 2010

Diskussionsentwurf für ein Gesetz zur Stärkung der Stabilität der Finanzmärkte

Sehr geehrter Herr Görß,

wir danken Ihnen für die Zuleitung des o.g. Diskussionsentwurfs und die Gelegenheit zur Stellungnahme.

Das zentrale Anliegen des Deutschen Derivate Verbands ist die Klarstellung des Gesetzgebers, dass der deutsche Retail-Derivatemarkt (Zertifikate, Optionsscheine, etc.) für Privatkunden von diesem Gesetz nicht betroffen ist. Diese Klarstellung sowohl mit Blick auf die Anleger als auch mit Blick auf die Emittenten könnte am Einfachsten in der Gesetzesbegründung erfolgen.

Die sehr weite und allgemeine Formulierung des Diskussionsentwurfs lässt durchaus die Interpretation zu, dass die Erstellung und der Verkauf von Retail-Derivaten (Anlage- und Hebelprodukte) zu den Transaktionen zählen, die verboten werden sollen, da sie „für die Stabilität der Finanzmärkte eine Bedrohung darstellen“. Das wäre wohl das Ende des deutschen Zertifikatemarkts.

Strukturierte Wertpapiere für Privatanleger - kurz Zertifikate - stellen keine Bedrohung für den deutschen Finanzmarkt dar. Im Gegenteil. Deutschland hat im Wettbewerb mit anderen Ländern nur noch in einem einzigen Bereich der Finanzdienstleistungen die Nase vorn: bei den Zertifikaten. Dieser Markt umfasst inzwischen ein umfangreiches Produktuniversum mit einem Gesamtvolumen von 105 Mrd. Euro. Für den Finanzplatz Deutschland war er bisher ein Wachstumsmotor erster Güte und mit Blick auf die Märkte im Ausland ein Exportschlager.

Deutscher Derivate Verband e.V.

Geschäftsstelle Berlin
Pariser Platz 3
10117 Berlin

Telefon +49 (30) 4000 475 - 0
Telefax +49 (30) 4000 475 - 66

Geschäftsstelle Frankfurt
Feldbergstraße 38
60323 Frankfurt a.M.

Telefon +49 (69) 244 33 03 - 60
Telefax +49 (69) 244 33 03 - 99

info@derivateverband.de
www.derivateverband.de

Vorstand

Stefan Armbruster
Dr. Hartmut Knüppel
Jan Krüger
Klaus Oppermann
Rupertus Rothenhäuser

Geschäftsführung

Dr. Hartmut Knüppel
Lars Brandau

Bankverbindung

HypoVereinsbank
Konto 605 846 670
BLZ 50 32 01 91

Der deutsche Zertifikatemarkt würde ebenso erheblich beschädigt oder sogar zerstört werden, wenn den Emittenten die Möglichkeit genommen würde, notwendige Derivate-Geschäfte beispielsweise an der Terminbörse EUREX zu tätigen, um die Risikopositionen aus den Zertifikategeschäften mit den Privatkunden abzusichern (hedgen).

Weder die Transaktionen der Privatinvestoren noch die notwendigen Absicherungsgeschäfte der Emittenten sind in der Lage, „potenziell krisenverstärkend“ zu wirken oder gar die Stabilität des Finanzmarktes zu beeinträchtigen, wie es die Gesetzesbegründung ausführt. Die durchschnittliche Ordergröße bei Hebelprodukten an den Börsen Frankfurt und Stuttgart belief sich im April 2010 auf 5.149 Euro.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie unsere Anmerkungen berücksichtigen würden, und stehen Ihnen gemeinsam mit unserem Wissenschaftlichen Beirat und den Experten unserer Mitgliedsbanken für Erläuterungen zu den Mechanismen des Zertifikategeschäfts, aber auch für sonstige Rückfragen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Hartmut Knüppel
Geschäftsführender Vorstand



Christian Vollmuth
Chefsyndikus